



Leitbild der Bürgerschaft der Burg Rieneck, Fachgruppe Burg Rieneck der Bundesleitung des Verbands Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Die Bürgerschaft

Die Bürgerschaft der Burg Rieneck fördert, vertritt und garantiert Pfadfinden auf Burg Rieneck, einem der beiden Bundeszentren des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP). Die Burg Rieneck ist Schnittpunkt vieler Interessen, Wünsche, Träume und Ideen. Sinn bekommt ihr Dasein als Plattform für Pfadfinden nach den Grundsätzen des VCP. Dies zu gewährleisten ist die oberste Aufgabe der Bürgerschaft der Burg Rieneck. In ihrem Engagement ist sie selbst Ausdruck von Pfadfinden auf der Burg.

Bürgerinnen und Bürger sind engagierte und begeisterte Menschen, die bereit sind sich und ihre Fähigkeiten auf Burg Rieneck ehrenamtlich einzubringen. Die Bürgerschaft bietet ihnen die Möglichkeit im Sinne des Pfadfindens die Burg Rieneck und ihr Umfeld zu gestalten. Dadurch ist Burg Rieneck pfadfinderische Heimat für viele Bürgerinnen und Bürger.

Als Teil des VCP ist die Bürgerschaft offen für alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Gleichzeitig sind auch interessierte Nichtpfadfinderinnen und -pfadfinder willkommen, auf Burg Rieneck in unserem Sinne mitzuwirken.

Wir sind durch die VCP Bundesleitung beauftragt, Pfadfinden auf Burg Rieneck zu fördern. Dabei arbeiten wir konstruktiv mit den anderen auf Burg Rieneck aktiven Personen und Vereinen (Burgleitung, Bildungs- und Erholungswerk e.V., Freundes- und Fördererkreis der Burg Rieneck e.V. u.a.) zusammen.

Die Große Runde bildet als jährliche Versammlung aller Bürgerinnen und Bürger das oberste Entscheidungsorgan der Bürgerschaft. Sie wählt aus ihren Reihen den Kleinen Rat als Leitungsgremium. Dieser führt und koordiniert die selbstständige Arbeit der Bürgerinnen und Bürger und vertritt die Bürgerschaft nach außen.

Leitsätze und Ziele

Motivation unserer Arbeit ist es, Pfadfinden auf Burg Rieneck zu intensivieren.

Wir wollen, dass die Konzeption und Durchführung inhaltlicher Arbeit auf Burg Rieneck nach pfadfinderischen Grundsätzen erfolgt. Wir sehen es als unsere Aufgabe dies durch unsere Einmischung zu gewährleisten.

Pfadfinderische Begegnung setzt voraus, dass der Belegungsanteil pfadfinderischer Gruppen erheblich gesteigert wird. Dies erfordert größere Kapazitäten an geeigneten Übernachtungsmöglichkeiten:
Hierzu gehören der Zeltplatz, das Matratzenlager und die Erschließung von Plätzen außerhalb des Burggeländes.
Um Burg Rieneck als internationale Begegnungsstätte voranzubringen, ist es ebenso wichtig einen internationalen Summerstaff stärker zu etablieren.

Wir wollen, dass sich Burg Rieneck durch unser Wirken zur internationalen Begegnungsstätte pfadfinderischer Arbeit aller Verbände und Alterstufen entwickelt und etabliert.

Um die Umsetzung pfadfinderischer Grundsätze zu gewährleisten, ist es notwendig die inhaltliche Arbeit auf Burg Rieneck mit der Bürgerschaft abzustimmen.

Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung und Erweiterung pfadfinderischen Programms auf Burg Rieneck, insbesondere auch für den Zeltplatz. Dazu ist es wichtig die notwendige Unterstützung der hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erhalten. Unser Ideal ist dabei eine unkomplizierte Zusammenarbeit.

Wir verstehen die pfadfinderische Arbeit als Existenzberechtigung des VCP-Bundeszentrums Burg Rieneck. Wir wollen unsere Einflussmöglichkeiten in allen nötigen Bereichen wahrnehmen und erheblich steigern.

Einflussmöglichkeiten zur Sicherung von Pfadfinden auf Burg Rieneck sehen wir vor allem in der Mitbestimmung bei der Auswahl der mit inhaltlicher Arbeit betrauten Hauptberuflichen sowie bei der Auswahl von Mitgliedern des Trägervereins.

Die Bürgerinnen und Bürger sollen nicht nur als Gäste, sondern auch als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Burg Rienecks wahrgenommen werden.

Prinzipien

Die Arbeit in der Bürgerschaft unterliegt folgenden Prinzipien:

- Dieses Leitbild ist Grundlage der Arbeit der Großen Runde, des Kleinen Rats und der projektorientierten Arbeitsgruppen der Bürgerschaft.
- Die Große Runde beschließt die inhaltlichen Leitlinien der Bürgerschaft und entscheidet über alle grundsätzlichen Angelegenheiten sowie die Ordnung der Bürgerschaft.
- Auf der Großen Runde werden Bürgerinnen und Bürger in die Bürgerschaft aufgenommen.
- Jede Bürgerin / jeder Bürger kann eine Arbeitsgruppe ins Leben rufen oder einer bestehenden beitreten.
- Die Arbeitsgruppen arbeiten projektorientiert.
- Die Arbeitsgruppen arbeiten selbstständig, eigenverantwortlich und stimmen ihre Arbeit mit dem Kleinen Rat ab.
- Die Arbeit der Bürgerschaft, ihre Entscheidungsfindungsprozesse und Entscheidungen erfolgen nach demokratischen Grundsätzen.
- Jede Bürgerin / jeder Bürger engagiert sich nach seinem persönlichen Können.
- Das Prinzip "Learning by Doing" wird innerhalb der Bürgerschaft aktiv angewendet.
- Durch regelmäßige Reflexion der Ergebnisse innerhalb des Kleinen Rats und in den Arbeitsgruppen wird die Qualität der Arbeit in der Bürgerschaft gewährleistet.
- Der Kleine Rat leitet und koordiniert die Arbeit der Bürgerschaft.
- Der Kleine Rat arbeitet im Team.
- Der Kleine Rat stimmt die Inhalte und Programme mit der VCP-Bundesleitung ab und berichtet der Bundesleitung über die Arbeit.
- Die Bürgerschaft bezieht in ihre Arbeit auch regionale, institutionelle oder historische Aspekte der Burg mit ein.
- Das Engagement in der Bürgerschaft soll Spaß machen!